Wer bezahlt Corona?

Investitionen zum Thema machen

Online-Workshop **17. April 2021**

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr   *Start & Einführung*

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr   *Pause*

11:30 Uhr   *Fortsetzung Workshop*

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr   *Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion*

12:30 Uhr   *Ende des Workshops*

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr   *Start & Einführung*

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr   *Pause*

11:30 Uhr   *Fortsetzung Workshop*

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr   *Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion*

12:30 Uhr   *Ende des Workshops*

- Bund glich Einnahmendifizit im Wesentlichen durch Schuldenaufnahme aus.
- Einnahmenausfälle der Länder sowie Gemeinden zum großen Teil durch Zuweisungen vom Bund an die Länder und von den Ländern an die Gemeindeebene ausgeglichen

Corona & die Staatsfinanzen

Quelle: Destatis

Corona & die Staatsfinanzen

	Soll 2021	RegE Nachtrag 2021	Veränderung
	<i>- in Milliarden Euro -</i>		
Ausgaben	498,6	547,7	+ 49,1
<i>davon</i>			
<i>Investitionen</i>	<i>61,9</i>	<i>61,9</i>	<i>-</i>
Einnahmen	498,6	547,7	+ 49,1
<i>davon</i>			
<i>- Steuereinnahmen</i>	<i>292,8</i>	<i>284,0</i>	<i>- 8,8</i>
<i>- Nettokreditaufnahme</i>	<i>179,8</i>	<i>240,2</i>	<i>+60,4</i>

Quelle: BMF

Zinsausgaben sinken weiter

Zinsausgaben des Staates in Milliarden Euro (linke Skala)
und in % des BIP (rechte Skala)

Quelle: Sachverständigenrat, eigene Berechnung; Anmerkung: 2020, 2021: Prognose

Corona & die Staatsfinanzen

- Die Schulden sind kein Problem
- Dennoch wird Konsolidierungsdruck aufgebaut:

„Die Bundesregierung muss ... nachhaltig konsolidieren: u. a. durch ... eine bessere Ausrichtung der Sozialtransfers, ein haushaltspolitisches Priorisieren – also ein Ausgabenmoratorium...“ (Bundesrechnungshof)

„Wir fordern, den Bundeshaushalt kräftig abzuspecken und die Ausgaben strukturell um 30 Milliarden Euro zu reduzieren.“ (Bund der Steuerzahler)

Mehr als jede 5. Kommune erwartet sinkende Investitionsausgaben durch Corona (KfW Kommunalpanel)

Corona & die Staatsfinanzen

- 2022: Erneut Aussetzen der Schuldenbremse. 2023 wird das Niveau der Neuverschuldung stark reduziert. Unter vollständigem Einsatz der Einnahmen aus der Rücklage sinkt die Neuverschuldung auf 8,3 Mrd. Euro in 2023, auf 11,5 Mrd. Euro in 2024 und auf 10,0 Mrd. Euro in 2025. Die Eckwerte sehen damit ab 2023 wieder die Einhaltung der Schuldenregel ... vor.

	Regierungsentwurf des Nachtrags 2021	Eckwert 2022	Eckwerte Finanzplan		
			2023	2024	2025
in Mrd. €					
Ausgaben davon: Investitionen	547,7 61,9	419,8 50,0	397,5 50,0	402,7 50,0	403,4 50,0
Einnahmen davon: Steuereinnahmen Rücklage (Stand Ende 2020: rund 48,2 Mrd. €)	547,7 284,0 -	419,8 308,2 -	397,5 322,8 32,2	402,7 335,0 16,0	403,4 347,4 -
Neuverschuldung	240,2	81,5	8,3	11,5	10,0

Quelle: BMF

Corona & die Staatsfinanzen

Zum Vergleich:

Bundeskanzleramt + Umweltministerium + Entwicklungsministerium = 18,7 Mrd. in 2021

Corona & Ungleichheit

Corona & Ungleichheit

Quelle: UBS Billionaires Report 2020; eigene Berechnungen.

Enorme Investitionsbedarfe

Gesamtstaatliche und kommunale Nettoanlageinvestitionen,
in Mrd. Euro

Enorme Investitionsbedarfe

Öffentliche Bruttoanlageinvestitionen zur Wirtschaftsleistung (BIP) in Prozent

Enorme Investitionsbedarfe

Transformation

- » Sicherung von Arbeitsplätzen
- » Digitalisierung
- » Klimaschutz
- » Forschung und Entwicklung

Verkehr

- » Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- » Schienen- und Straßeninfrastruktur
- » Infrastruktur E-Mobilität & Wasserstoff
- » Modernisierung Schiff- und Luftfahrt

Energie

- » Energetische Gebäudesanierung
- » Wasserstoff
- » Erneuerbare Energien
- » Netze und Speicher

Gesundheit

- » Krankenhäuser
- » (Alten-)Pflegeeinrichtungen

Kommunen

- » Gleichwertige Lebensbedingungen
- » Modernisierung und Stärkung von Behörden und Verwaltung
- » Freizeit- und Kultureinrichtungen
- » Sportstätten und Grünanlagen

Bildung

- » Weiterbildung
- » Digitalisierung Schulen
- » Moderne Gebäude
- » Frühkindliche Bildung, Ganztagsbetreuung, Hochschulen

Wohnungsbau

- » Bezahlbarer Wohnraum
- » Sozialwohnungen

- Lebenswerte Kommunen
- Zukunftsfähige Wirtschaft
- Zusammenhalt
- Geschlechtergerechtigkeit
- u.v.m.

Enorme Investitionsbedarfe

- Öffentliche Investitionen finanzieren sich maßgeblich selbst:
  - höhere Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen, Erhöhung des staatlichen Vermögens und Produktivität, somit Beschäftigung und Wachstum -> Steuereinnahmen
- Dennoch: Mehr Gerechtigkeit & Notwendigkeit staatliche Handlungsfähigkeit über **höhere Einnahmen** aus **Steuern** zu stärken
- **DGB-Steuerkonzept:**
  - Einkommensteuer entlastet gut 95 % der Haushalte
  - Vermögensteuer, Erbschaftsteuer, Gemeindewirtschaftssteuer, Finanztransaktionssteuer schaffen zusätzliche regelmäßige Einnahmen

Es gilt...

... einen Sparkurs in naher Zukunft abzuwenden:

- Schuldenregeln in Deutschland & Europa aussetzen & reformieren
- Tilgungszeiträume für Corona-Schulden verlängern

... die Gerechtigkeitsfrage zu stellen:

- Ungleichheiten aufzeigen (auch im Kontext Corona)
- Steuergerechtigkeit herstellen

... Investitionsbedarfe anzugehen:

- Für gute Daseinsvorsorge & gleichwertige Lebensbedingungen
- Für zukunftsfähige Arbeitsplätze (in der Transformation)
- Bedarfe vor Ort aufzeigen
- Wege zur Finanzierung (mit und ohne Schuldenbremse aufzeigen)

- Die Corona-Last ist ungleich verteilt, Reiche profitieren sogar!
- Ungerechtigkeiten aus der Vorkrisenzeit werden verschärft!
- Steuergerechtigkeit stärkt auch die Nachfrage, Steuersenkungen für Reiche und Unternehmen bringen dem Wirtschaftswachstum nichts!
- Die aktuellen Schulden sind kein Problem, Sparen verschärft die Lage!
- Kreditfinanzierte Investitionen helfen kommenden Generationen!
- Corona hat Investitionsbedarfe gezeigt: Schulen, Breitband, Gesundheit!
- Doch schon vorher wurde die Infrastruktur auf Verschleiss gefahren!
- Ohne radikale Erneuerung der Infrastruktur wird die Krise zur Dauerkrise, Wachstum & Steuern gehen zurück, Arbeitslosigkeit & Schulden steigen!
- Die Finanzierung einer guten und zukunftsfähigen Umgebung ist möglich (ohne Schuldenbremse, durch Umgehung und mit gerechten Steuern).

Material

DGB

Zahlreiche Faktenblätter unter: www.dgb.de/zukunftsdialog/investitionen
 Infos unter: www.dgb.de/wirtschaftspolitik

position **DGB**

Position des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Steuerpolitisches Gesamtkonzept

klartext **DGB**

Nr. 11/2021 25. März 2021

DGB Bundesvorstand, Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik

Nachtragshaushalt: Wer jetzt spart, verspielt die Zukunft!

Am Mittwoch hat das Bundeskabinett einen Nachtragshaushalt für 2021 beschlossen. Die US-Regierung wird die Corona-Krise viel mehr, kreditfinanziert gegen die Corona-Krise (s. Grafik). Entsprechend der USA nächstes Jahr: Prozent über dem Niveau und in Deutschland soll in Prozent übertreffen.

position **DGB**

Position des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Mit einem „Neustart für Kommunen“ in die Zukunft 17.03.2021

Solidarische Entschuldung für mehr Investitionskraft und lebenswerte Kommunen Deutscher Gewerkschaftsbund

DGB

30.03.2021
 Deutscher Gewerkschaftsbund
 Abteilung Wirtschafts- und Steuerpolitik
 Henning-Herz-Platz
 10178 Berlin
 www.dgb.de

DGB

Reden wir über...
 DER ZUKUNFTSDIALOG

DGB

INFRASTRUKTUR #1
FAKTENBLATT

MEHR INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Die Corona-Pandemie hat Deutschland schwer getroffen. Sie hat aber auch gezeigt, wie wichtig ein handlungsfähiger Staat ist, der die Wirtschaft stützt und die Bevölkerung schützt. Gleichzeitig wurden aber auch die Folgen des öffentlichen Sparkurses der letzten drei Jahrzehnte in vielen Bereichen sichtbar. Das betraf besonders das Gesundheits- und Bildungswesen oder die Versorgung mit schnellem Internet.

Ein gutes Lebensumfeld

Schon vor Corona gehörte eine marode Infrastruktur für die Menschen zum Alltag: kaputte Straßen, sanierungsbedürftige Schulen und Schwimmbäder, fehlende Lehrkräfte und Funktionsstellen außerhalb von Ballungszentren. Um die Wirtschaft aber zukunftsfähig zu gestalten, Konjunktur und Arbeitsmarkt zu stabilisieren und überall gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen, ist eine funktionstüchtige und moderne Infrastruktur unerlässlich. Viele Menschen sind unzufrieden, denn gerade in weniger dicht besiedelten Räumen wird das Wegfallen von öffentlichem Personennahverkehr, Schulen oder Freizeiteinrichtungen oft als Kernproblem wahrgenommen (Grafik). Corona hat die Situation vielerorts verschärft.

Die Corona-Pandemie hat Deutschland schwer getroffen. Sie hat aber auch gezeigt, wie wichtig ein handlungsfähiger Staat ist, der die Wirtschaft stützt und die Bevölkerung schützt. Gleichzeitig wurden aber auch die Folgen des öffentlichen Sparkurses der letzten drei Jahrzehnte in vielen Bereichen sichtbar. Das betraf besonders das Gesundheits- und Bildungswesen oder die Versorgung mit schnellem Internet.

- Der DGB fordert**
- ein ambitioniertes und langfristiges öffentliches Investitionsprogramm
  - eine aktive Industrie-, Dienstleistungs- und Strukturpolitik
  - einen gezielten Personalaufbau in Bund, Ländern und Kommunen.
- Zum DGB-Schwerpunkt „Schwarze Null, Schuldenbremse und Investitionen“:** <https://www.dgb.de/imXH>

Mehr Staat wagen

Ungeachtet der wirtschaftlichen Vollbremsung durch die Pandemie schreiben Strukturbrüche durch den technologischen Wandel, Globalisierungsprozesse und durch den Klimaschutz weiter voran. Sie wurden teilweise sogar beschleunigt. Nachhaltige öffentliche Investitionen und eine aktive Industriepolitik treiben neue Entwicklungen voran und schaffen notwendige Grundlagen für den gerechten Strukturwandel. Ein aktives Eingreifen des Staates durch öffentliche Investitionen und verlässliche Rahmenbedingungen regen auch private Investitionen an. Das Konjunkturprogramm beinhaltet zwar wichtige Maßnahmen, ersetzt jedoch kein ambitioniertes öffentliches Investitionsprogramm. Ohne ein solches wird Deutschland im internationalen Wettbewerbs um Wirtschaftsstandorten und gute Arbeitsplätze abgehängt und das Erreichen der Klimaziele rückt in weite Ferne.

Mehr Personal im öffentlichen Dienst

Investitionen in den öffentlichen Dienst sind unerlässlich, denn sie machen Investitionen in unsere Infrastruktur erst wirksam. Eine gute personelle und finanzielle Ausstattung ist Grundlage für die staatliche Funktions- und Leistungs-

WENN SIE AN IHR LEBENSUMFELD DENKEN, WAS WÜRDEN SIE SAGEN, WELCHER BEREICH LÄUFT AN IHREM WOHNPUNKT SCHLECHT? (Einmalnennung, 5.018 Befragte)

Von schwarzer Null auf 100 % Zukunft!
 Deutschland braucht ein Investitionsprogramm

DGB Verteilungsbericht 2021: Ungleichheit in Zeiten von Corona

DGB Verteilungsbericht 2021

DGB Bundesvorstand | Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik | Januar 2021

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr   *Start & Einführung*

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr   *Pause*

11:30 Uhr   *Fortsetzung Workshop*

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr   *Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion*

12:30 Uhr   *Ende des Workshops*

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr *Start & Einführung*

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr *Pause*

11:30 Uhr *Fortsetzung Workshop*

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr *Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion*

12:30 Uhr *Ende des Workshops*

Kleingruppenarbeit

Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

- Besprecht mögliche Aktionen und Ideen, wie ihr vorgehen könnt
- Tauscht eure Erfahrungen aus
- Welche Probleme gibt es vor Ort? Wer ist wie betroffen?
- Welche Bündnispartner gibt es?
- Lässt sich die Politik mobilisieren?
- Veranstaltungen? Oder lieber Online?
- Welche Hürden gibt es?

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr   *Start & Einführung*

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr   *Pause*

11:30 Uhr   *Fortsetzung Workshop*

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr   *Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion*

12:30 Uhr   *Ende des Workshops*

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Florian Moritz

DGB BVV

Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik

www.dgb.de/wirtschaftspolitik

Telefon (+49)

Mobil (+49)

E-Mail